



Acker-Senf

Sinapis arvensis
Kreuzblütler (*Brassicaceae*)

Der Acker-Senf ist reich an scharfen Senfölen, die er zur Abwehr von Schädlingen einsetzt. Am Geruch dieser Senföle ist er auch gut erkennbar. Die zarten gelben Blüten haben eine Lebensdauer von nur zwei Tagen, nach erfolgter Bestäubung bilden sich an der Pflanze kleine Schoten mit schwarzen Samen. Eine kräftige Pflanze kann ihre Wurzeln bis zu einem Meter tief in die Erde wachsen lassen und mehr als 20.000 Samen bilden. Der Acker-Senf ist eine regelrechte Bienenweide und manche Insekten fressen bewusst seine Pflanzenteile, um sich mit Hilfe des Senföls selbst vor Fressfeinden zu schützen.

Verwaltungsstelle der Biosphärenregion
Berchtesgadener Land, Regierung v. Obb.,
Sägewerkstraße 3, 83395 Freilassing
www.biosphaerenregion-bgl.de
Fotos: © Stefan Meyer (oben),
© Uschi Euler / piclease (unten)



Ungefährdet



Mai – Oktober



Die Acker-Lichtnelke wird 15 bis 90 cm hoch besitzt einen aufrechten Stängel. An dessen Ende sitzt eine gelblich-weiße bis leicht rosa Blüte mit fünf, radiär angeordneten Blütenblättern.



65 Wildbienenarten

